

## DJV führt erstmals telefonische Mitgliederbefragung durch

– Das Ziel: bessere Argumente pro Jagd und maßgeschneiderte Serviceangebote für Verbandsmitglieder –

In den Monaten November und Dezember 2006 wird das renommierte Institut für Marktforschung und Kommunikation, Bremer und Partner GmbH (IfA) im Auftrag des DJV erstmals eine Telefonbefragung unter Jägern durchführen. Das Institut wird hierfür 1.370 Verbandsmitglieder befragen. DJV und LJV erhalten keine persönlichen Daten aus der Befragung, die statistische Auswertung erfolgt völlig anonymisiert.

Anhand der Ergebnisse wollen DJV und LJV die Position der Jagd stärken. „Wir brauchen verlässliche und aktuelle Daten über unsere Mitglieder, um in der Politik mit handfesten Zahlen argumentieren zu können“, erläuterte DJV-Präsident Jochen Borchert. „Ich bitte deshalb im Namen des Präsidiums alle Jäger, die vom IfA-Institut angerufen werden, an der Befragung teilzunehmen.“ Insbesondere die Themen Wildbretvermarktung und -hygiene, Bleimunition und Waffensicherung erforderten derzeit aktuelle und fundierte Informationen von den Verbandsmitgliedern, erklärte Borchert.

Die geplante DJV-Umfrage soll statistisch abgesicherte Informationen über die Jägerschaft liefern. DJV und LJV gewinnen mit der Telefonbefragung nicht nur wichtige Basisdaten zur Mitgliederstruktur oder Jagdthemen, sondern auch zur Zufriedenheit und zu Erwartungen der Verbandsmitglieder. Anhand der Ergebnisse wollen die Verbände künftig einen noch besseren Service bieten und ihre Angebotspalette entsprechend den Wünschen erweitern.

Das IfA-Institut ist langjähriger Partner des DJV und garantiert den bestmöglichen Datenschutz, wie er sowohl vom Gesetzgeber als auch von den Fachverbänden vorgeschrieben ist. Die Original-Datensätze werden nach der Befragung sofort gelöscht. Zudem werden von IfA keine Informationen an Dritte, etwa zu Werbezwecken, weitergegeben. Deshalb können die befragten Verbandsmitglieder den IfA-Interviewern uneingeschränkt vertrauen. Für DJV und LJV ist die Mitgliederbefragung ein wichtiger Baustein für die künftige Verbandsarbeit.